

Ressort: Politik

Friedensforschungsinstitut: Waffenhandel 2012 zurückgegangen

Stockholm, 31.01.2014, 13:59 Uhr

GDN - Die weltweiten Verkäufe von Rüstungsgütern sind im Jahr 2012 nach Berechnungen des schwedischen Friedensforschungsinstituts Sipri um 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Laut dem Bericht der Friedensforscher, in dem die Verkäufe der weltweit 100 größten Rüstungsunternehmen einfließen, wurden im Jahr 2012 Waffen und militärische Ausrüstung für insgesamt 395 Milliarden US-Dollar (umgerechnet circa 290 Milliarden Euro) gehandelt.

Die Zahlen der Friedensforscher klammern allerdings den Waffenhandel von und mit China aus, da für die Volksrepublik keine verlässlichen Zahlen vorliegen. China hatte in den zurückliegenden Jahren die Rüstungsausgaben deutlich erhöht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29329/friedensforschungsinstitut-waffenhandel-2012-zurueckgegangen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619